

Attack on Titan

Flügel der Freiheit

Von KiraAckermann

Kapitel 27: "Das Geheimniss der Mauer"

"Na los,... schieß wenn du dich traust."

Geschockt und mit weit aufgerissenen Augen stand er vor uns und konnte nicht glauben was sich gerade vor ihm abspielte.

"Verdammt Kira, geh aus dem Weg!"

"Nun drück schon endlich ab Nile, wenn du das Gewehr schon gegen ihn richtest. Ich bin Mitglied seiner Einheit! Du glaubst doch nicht das ich dann einfach nur zusehe wie du ihn erschießt!"

Da stand ich nun, vor mir der Lauf eines Gewehres, in dieses ich hinein blickte, und hinter mir mein Kommandant, vor dem ich mich schützend gestellt hatte. Ich sah ihn herausfordernd an und wartete darauf, dass er endlich den Abzug betätigte. Doch er zögerte.

Schweißperlen rannten seiner Stirn hinab und er schien zu überlegen was er tun sollte. Doch dann gab er nach und nahm das Gewehr langsam runter.

"Legt ihm Handschellen an!"

Ich sah hinter mich und musste widerwillig mit ansehen, wie sie Erwin in Ketten legten.

"Tut mir leid Kira, aber das muss sein."

Dann erklang ein lauter Knall und ein Blitz der vom Himmel hinab rauschte. Allemann drehten sich zu dem Geschehen.

~Eren.~

Nachdem der Plan Annie in den Untergrund zu locken gescheitert war, wütete sie nun als Titan im Bezirk Stohess. Darauf waren wir natürlich auch vorbereitet und ließen uns für diesen Fall unsere 3D Manöver Ausrüstung bereitlegen. Doch Nile Dawk wollte Erwin nicht gehen lassen, da er schuld daran war das es jetzt viele Opfer geben würde. Zudem war der Titan dabei die Stadt komplett zu verwüsten. Als Erwin trotzdem gehen wollte, richtete Nile sein Gewehr gegen ihn. Daraufhin stellte ich mich mutig zwischen ihnen, allzeit bereit für meinen Kommandanten zu sterben. Doch Nile war vernünftig genug um dies nicht zu tun.

Eren ließ lange auf sich warten, schaffte es aber dann doch noch sich in einen Titanen zu verwandeln und stellte sich Annie entgegen. Allerdings versuchte sie anscheinend

zu fliehen. Sie wollte immer wieder Richtung Mauer rennen, doch Eren hielt sie davon ab.

“Nun geh schon.”

“Hm?”

Ich sah Nile fragend an, während er seinen Blick noch immer Richtung der Titanen hielt.

“Geh und hilf deinem Bruder und den anderen.”

Ungläubig sah ich ihn von der Seite an. Dann drehte ich mich ein Stück nach hinten und sah blaue Augen die mich begutachteten. Erwin nickte mir kurz zu, als Zeichen das ich ruhig gehen soll, was ich dann auch tat.

“Danke Nile.” gab ich dann noch von mir, bevor ich mich komplett aus dem Staub machte.

“Du kannst dich echt glücklich schätzen, so eine tolle Frau an deiner Seite zu haben.” wandte sich Nile an Erwin, weiterhin den Blick nach vorne gerichtet. Erwin erwiderte darauf nichts.

“Sie würde alles für dich tun, Erwin. Und du ignorierst einfach ihre Gefühle.”

“Glaub mir Nile, ich habe meine Gründe. Und es fällt mir wirklich nicht leicht, aber es ist besser für sie.”

“So ungeschickt wie sie sich in letzter Zeit verhalten hat, würde es mich gar nicht wundern wenn bald das gesamte Hauptquartier davon weiß.” äußerte sich Levi auf einmal.

Dann drehte sich Nile zu den beiden um.

“Das stimmt. Es fällt wirklich langsam auf.”

Erwin steht nur da und blickte immer noch in die Richtung, in der ich geflogen war und verlor sich in seinen Gedanken. Ich machte es ihm wahrhaftig nicht einfach. Wie lange würde er diesen Gefühlen noch widerstehen können?

Der weibliche Titan ist währenddessen schon bei der Mauer angelangt und versuchte diese nach oben zu kraxeln. Doch Eren hielt sie am Bein fest und versuchte diese wieder nach unten zu ziehen. Annie krallte sich mit ihren Fingern in die Steinmauer, um den Halt nicht zu verlieren. Doch Mikasa und ich trennten dem weiblichen Titanen ihre Finger ab und so stürzte sie zusammen mit Eren hinab. Eren schien richtig in rage zu sein und hatte sich anscheinend nicht mehr wirklich unter Kontrolle. Er fiel über sie her und es bestand die Gefahr das er Annie aus dem Nacken beißen und verschlucken könnte.

Doch wir mussten dies verhindern, denn sie war eine wichtige Zeugin wenn wir mehr über die Titanen erfahren wollten.

Ich hielt mit dem 3D Manöver Gerät genau auf Eren zu und wollte ihn aufhalten. Doch er holte plötzlich mit seiner Hand aus und traf mich, wenn auch unbeabsichtigt.

“KIRAAAAAAA!!!” nahm ich eine nur allzu vertraute Stimme wahr.

Erwin, Nile und ein paar Soldaten der Militärpolizei standen auf einer Brücke und beobachteten das ganze Geschehen.

Ich wurde einige Meter weggeschleudert und blieb regungslos liegen.

“Nile mach mich los, ich muss zu ihr!”

“Was? Das....das kann ich nicht.”

Nile sah Erwin erschrocken an und wich einige Schritte zurück, als er Erwins wütenden

Gesichtsausdruck entdeckte.

Doch bevor einer von ihnen auch nur reagieren konnten, war Levi bereits zur Stelle und hielt Eren auf. Er schlitzte seinen Nacken auf und holte ihn dort raus. Danach ging er langsamen Schrittes auf mich zu, in der Hoffnung ich würde noch Leben. Seine Hoffnung war nicht umsonst, als er bei mir ankam und nach meinem Puls fühlte, den er dann auch fand. Er atmete erleichtert aus und gab Erwin ein Zeichen das ich noch am Leben war.

Annie hatte sich hingegen in einen Kristall eingeschlossen, der unzerstörbar erschien. Egal mit was man darauf ein hämmerte, er ließ einfach nicht nach.

Levi hatte mich in der Zeit auf den Rücken gedreht und kniete neben mir. Langsam und unsicher kam ich wieder zu mir und sah in die besorgten Augen Levi's. Er sah mich ohne Worte einfach nur an. Mein Blick ging dann unbewusst an ihm vorbei und fixierte die große Mauer hinter ihm. Meine Augen weiteten sich. Ich konnte nicht glauben was ich dort sah. Levi bemerkte es und folgte meinem Blick. Dann hielt auch er inne und starrte die Mauer an. Der weibliche Titan hatte einige Felsbrocken aus der Mauer gerissen und nun war dort ein großes Loch. Und in diesem Loch, kam das Gesicht eines Titanen zum Vorschein.